

V c  
4108



Ch. 30



## Relation,

Vnd numehr recht Gründlicher  
Bericht /Von dem Grossen Haupt Treffen vnd  
Grimmigen Schlacht / so


**hurf. Durchl.**


zu Sachsen / mit dem General Tylli den 7. Sep-  
tember Anno 1631. zu Breitenfeld / nicht weit von Leip-  
zig in freyen Felde gehalten / vnd nechst Gott vnd der  
Königl. Schwedischen Hülffe das Feld behalten / da dan  
der Feind in die Flucht getrieben / ihm alle Stück / Wu-  
nition / Pagasi / neben 145. Fähnlein vnd  
Corneth abgenommen worden.

Darbey auch

Gewisser Bericht / daß General Tylli nachdem  
Er aus der Schlacht entrunnen / hat Er ihm 2. Kugeln  
müssen anschneiden lassen / woran Er auch in der  
Flucht nach Halberstadt / zu Alvens-  
leben gestorben.

So wol auch / ein Vorzeichnus der vornehmsten  
Offirer vnd Obristen so bey dieser Schlacht blieben /  
deren meist so tödlich verwundet / gestorben.

Ingleichen /

Wie Churf. Durchl. zu Sachsen / die Stadt Leip-  
zig mit Accord / so wohl Königl. May. in Schweden die  
Stadt Halle einbekommen / vnd was sie an beyden  
Orthen vor Gefangne darinnen behalten.

---

 vdruckt Im Jahr / M. DC. XXXI





Aus Eulenburg / von 8 Septemb.

**M**nächsten Sonntag an 4. huius/  
seind die Kön. May. in Schwes-  
den/ vnd Churf. Durchl. zu Sach-  
sen/ mit ihren Armeen bey Dieben  
zusammen kommen / folgenden  
Montag seind dieselben in abson-  
derliche Schlachtordnung gestellet/ vnd von beyder-  
seits Potentaten beschen worden / Dienstags sind  
sie mit einander fortgezogen / in meinung Leipzig zu  
entsetzen / vnd desselben Tages ein paar Meilen  
von Dieben marchiret/ gegen Abend erfahren/ daß  
die Stadt Leipzig frühe umb 9. Uhr / mit dem Ge-  
neral Tylli zwar ohne noht accommodiret / vnd  
400. Mann eingenommen / darauff sich Tylli ges-  
tern Mitwochs früe mit seiner Armee auffge-  
macht / den Königl. vnd Churf. entgegen gezogen/  
vnd sein Volck bey dem Dorff Breitenfeld in  
Schlachtordnung an einen ihme wolgelegenen eto-  
was erhobenen ort gestellet / als nun die vnserigen  
solches im hin marchiren gegen Leipzig erfahren /  
vnd



vnd nahe an ihme kommen müssen / haben sie ihre  
Armeen vnd Geschütz auch zusammen geföhret vnd  
sind dem Tyllidarnit in Gottes Namen vnter Au-  
gen gezogen / do dann als bald ein hefftiges vnauff-  
hörliches schiessen von Stücken vnd Musqueten  
ergangen / vnd hat das Ghurf. Geschütz / welches  
größer als das Schwedische gewesen / vnd sonder-  
lich grossen schaden gethan / wie nicht weniger von  
den Schwedischen geschehen / denn ob solches Ge-  
schütz gleich kleiner / hat man doch desto öffter da-  
raus schiessen können / vnd weil dessen eine grosse  
anzahl / ist desto mehr schaden damit gethan wor-  
den / Nach dem nun die Schwed: vnd Sächß:  
Armee zugleich mit einander getroffen / hat endlich  
Tylli seine macht auff die Sächß: allein gewendet /  
vnd hart in sie gesetzt / in meinung sie zu dämpffen /  
vnd hernach mit dem Schweden allein zu fechten /  
es auch so weit bracht / daß ein theil der Sächß:  
Reutheren sich retteriret / dardurch das Sächß:  
Fußvolck an manchen orth bloß gelassen / vnd also  
die Grabaten / wenn sich die Musquetierer wehren  
soltten / in dieselben gefallen / vnd sie daran verhin-  
dert / bisz das Fuß-Volck zum theil in vnordnung  
vnd retteriren gebracht worden / do dann Abends  
vmb

vmb 5. Uhr eins theils desselben fortgangen / das  
vbrige vnd die Reuterey ist dem Könige beystanden /  
Als Ihr Churfl. Durchl. diese reitterada theils  
Reuter vnd Fußvolck vnd das anhero zugehn ver-  
merckte / seind sie denselben mit wenig Leuten gefol-  
get / Abends vmb 7. Uhr ankommen / haben die  
Ausgerissenen off den Strassen / vnd an hiesigen  
Paß befunden sich sammeln lassen / Heute aber deren  
ezne zimliche anzahl wieder zurück zum Lager nach  
Leipzig geschaffet / vnd wird ihon in der Person wie-  
der dahin folgen / wie nun der König befunden /  
daß ein theil der Sächß. Armee hinweg / ist Er  
mit dem Chur Sächß: Feldmarschaleh Arnheim  
anders raths worden / mit seinen vnd den Rest des  
Sächßi. Volcks zu Ross vnd Fuß in den Feind wei-  
ter zusetzen / hat aber zuvor knieend Gott dem All-  
mächtigen vmb Glück vnd segen angeruffen / da-  
rauff mit grimme vnd sehr grossen / fast nicht erhör-  
ten Schiessen / auff die Keyß: gangen / endlich hin-  
ter des Tylli Armee kommen / vnd also höher als  
dieselbige gestanden / auch den Wind auff die Keyß:  
gehend / vnd den Staub auff sie wehend erlanget /  
vnd durch sie in den Thal vnd daß Geschütz zuverlaf-  
sen / auch so weit gedrungen / daß sie weichen müs-

A iii

sen /

sen / da denn theils ihren Weg nach Leipzig theils  
Halle genommen / vnd der König nicht allein das  
Geschütz / sondern auch die Pagagi vnd ober 2000.  
Gefangene bekommen / vnd hat man von den Ge-  
fangenen so viel nachrichtung / daß der General  
Zylli beschädigt / were aber vermisset worden / vnd  
niemand gewußt ob er Todt oder auch gefangen /  
oder sonst durch gangen / auff der Zyllischen seiten  
sollen der Gefangenen vermuthen nach ober 6000.  
Todt blieben seyn / wie viel auff der Schwedischen  
vnd Sächß. seiten blieben / kan man so eigentlich  
noch nicht wissen / vnd wird solches künfftig die Zeit  
geben / Vnter dessen ist aus nachfolgenden verzeich-  
nus zuersehen / was vor vornehme Obristen vnd  
Befehlshaber / so viel in eyl zuerfahren gewes-  
sen / darauff gangen vnd beschädigt.

Extract Eines Schreibens aus Torgaw  
am 8. Septemb.

Vor etlichen Stunden habe ich Euch geschrie-  
ben vnd andeutung gethan / daß von vnserg gnä-  
digsten Herrn Armee im gestrigen treffen etliche  
Regimenter in vnordnung gebracht / vnd auch et-  
was vom Volck erleget worden / deswegen es auch  
viel



viel geschreyes geben / vnd die Sache / zehennmahl  
größer gemacht wird werden / als es an ihm selbst  
ist / Bey diesem in grosser eyl abgefertigten eignen  
Boten / berichte ich euch mit erfrewtem Gemüthe /  
daß vor einer stunde ein eigene Post ankommen /  
darbey berichtet wird / daß die Königl. Mayst. in  
Schweden die ganze Tylische Armee zertrennet  
den mehrten theil auch geschlagen / daher dann Ihr  
Churfl. Durchl. zu Sachsen mit der Armee wie-  
derumb nach Leipzig Marchiret.

Gleich jecho bey abfertigung des Boten kom-  
met der Chur Brandenburgk Rittmeister der von  
Burckersdorff / welcher selbst bey dem treffen gewe-  
sen / der confirmiret die ansehnliche Victoriain /  
daß einmal die ganze Tylische Armee zertrennet /  
der mehrten theils auch geschlagen 145. Cornet vnd  
Fahnen / wie auch alles Geschütz vnd Pagagi /  
samt allen bey sich gehalten grossen Raub erobert  
worden / Gott sey ewig Lob vnd Danckgesagt /  
Ich habe mit Burckersdorffern selbst geredet / daß  
treffen hat gestern bis in die Nacht gewehret.

Aliud.

Weil in gleichen nach seinem Abreisen mir un-  
terschiedene Schreiben von Eulenburg / vnd aus  
dem

dem Schwedischen zukommen / daß Gottlob die  
Victoria sich gewendet / vnd der Feind vordem Kö-  
nig in Schweden / vnd theils Churf. Sächß.  
Volck biß vffs Haupt erlegt / vnd nechst oberkom-  
mung 143. Fahnen vnd Horneth / auch 27. Stück /  
aus dem Felde geschlagen worden / davor dann  
auch Dato von 2. Stunden eine öffentliche Danck-  
sagung in gegenwart des Franckösischen Gesandten  
4. fliegenden Fähnlein / von dem Alhier liegenden  
Solmischen Regiment / kintend auff dem Marckt /  
vnd daß ein Capitel aus dem Buch Josua gethan  
vnd abgelesen worden.

Es wird der König in Schweden / den Key-  
serischen gangsam zu thun schaffen / denn vngesach-  
tet etliche Tylische sich in Leipzig saluirtet / vnd der  
Hauptman Popelius das Schloß auch kaum eine  
Stunde vor der Victors den Tyllt vffgeben / wird  
doch die Churf. Armee solches Biocquiren vnd be-  
legen / vnter dessen gehet der König vff Halla vnd  
andere Orthen vnd wird die Keyf. Armee oder was  
noch verhanden / vffs eusserste verfolgen / es seynd  
ober 2.000. albereit gefangen / darunter etliche  
Obriste vnd Officirer / Herzog Albrecht ist gefan-  
gen / Obrister Schönberg auch General Pappens-  
heim

heim Todt / Ingleichen des Obristens Grünber-  
gers / Obristen Leutenant / so viel man jetzo weis.

---

Verzeichnüß der hohen Officirer / So zum  
theil geblieben / zum theil Tödlich  
verwundet.

Auff der Tyllischen seiten.

General Tylli vnd  
Graff von Pappenheim / Sollen beschädigt  
get seyn.

Graff von Fürstenberg / |  
Obrister Schönberg /  
Obrister Erff / Tod / ohne was andere niedri-  
ge Officirer seyn mögen.

Auff der Schwedischen seiten.

Herr Teuffel durch vnd durch geschossen /  
Monf : Gorweil General vber die Cavalleria.

Obrister Kalenbach /

Obrister Hall /

Auff Chur Sachß : seiten Tod blieben.

General Wachmeister vber die Reuteren  
der von Bindauff /

Obrister Wachmeister bey dem Altenburgischen  
Regiment der von Starschedell /

B

Rittmeister

Rittmeister Marschalch vnd dessen Cornet /  
Rittmeister Musculus /  
Rittmeister Hubers Leutenand vnd Cornet /  
Rittmeister Carlowitz vnd sein Cornet /  
Capitain Gödrisch /  
Capitain Kökeritz /

Tödlich verwundet.

General Bachmeisters Bindaußs Leutenand  
Kumrod /  
Oberster Leutenand Drandorff /  
Rittmeister Graff von Mansfeld /  
Rittmeister von Schönburg /  
Oberster Bachmeister Lamminger.

Diese sind sehr verwundet vnd zu Eulenburg  
gelegen vnd gestorben.

Hans George von Kumrott General adju-  
dant über die ganze Armee.  
Heinrich Eberhart von Gerßdorff Rittmeis-  
ter vnter den Fürstl. Altenburgischen Reg.  
Carl Pflugk von Eyttra Cornet.  
Welff von Forstedel auff Gannerwitz.  
Weißbach von Zwenicke Forstmeister.  
Heinrich von Lunaw.

Wolff

Wolff Joachim Lämminger von Albernreitt  
Obr. Wachmeister zu Fuß  
Ihr Fürstl. S. Hertzogk Adolff von Holstein/  
Obrister Colmbach zu Roß /  
Fritz Pfilitz Ohm sein Capti. Reütenambt/  
Heinrich auß den Winckel /  
Hauboldt von Torschedel Obr. Wachmeister zu  
Roß vnter den Fürstl. Altenburgischen Reg.  
Herr Otto von Bilich Baron von Lotthum Ca-  
pitän vnter den Hallischen Reg.

700. Beschädigte sind in Eulenbergk.  
500. gefangen / so auch meisten-  
theilß beschädigt.

---

Außm Feldlager vor Leipzigs / am  
10. Septemb.

Zu Continuirung des Verlauffs bey vnserer Ar-  
mee berichte ich den Herrn ferner / das nach dem die Kön.  
Mayest. in Schweden / an den nechsten Witwoche die  
Schlacht bey Breittenfeld glücklich vollbracht / vnd  
die Keyserlichen in die flucht geschlagen / davon sich theils  
in Leipzig / theils nach Werseburg / theils nach Hall sal-  
viret, Ihr Königl. May: neben den Chur Sächsischen /  
denen nach Leipzig nachgefolget / vnd in solcher flucht  
viel darnider gemacht / wie dann die Todten noch auff  
der Strassen ausgezogen liegen / in den verlassenen La-  
ger vor Leipzig haben die Schwedischen grosse Beuthe  
bekommen / vnd ist noch jetzo in demselben viel Pferd /

B ij

Diehe

Diehe/ Ziehen/ Kuppfern Befäß vnd anders zubefinden  
dieselbe Nacht vber seind Ihr Kön. Mayest. vor Leipzig  
blieben / haben sich aber am Donnerstage auffgemacht /  
vnd seind mit der Volcke stracks vff Werseburg gangen/  
daselbst ist nur eine stund zuvor der General Tylli gewe-  
sen / vnd hat sich an dem Empfangenen zweyen Schüs-  
sen verbinden lassen / ist daruff mit denen bey sich haben-  
den nach Hall gezogen / vnd wie jetzo verlaut / hat er von  
dannen seinen weg stracks nach Halberstadt genommen.

Zu Werseburg haben Ihre Königl. Mayest. vber  
3000. Keyserliche Soldaten befunden / dieselben auffge-  
fordert / vnd sie dahin gezwungen / daß sie sich auff Gnad  
vnd vngnad ergeben / darauff sie gestern Freytags frü-  
he ausgezogen / die / so der Evangelischen Religion / ha-  
ben sich vnter des Königs Armee vnterg. stellet / die an-  
dern erwarten noch bescheids / vnd haben Ihre Kön-  
Mayst. vffm Schloß bey dem Herrn Hauptman / Nicoll-  
von Ros / das Frühstück eingenommen / Von dannen  
seynd Ihre Königl. May. nach Hall verruckt / haben  
vnterweges zwey Regimenten Keyserl. Volck antreffen/  
dieselben geschlagen vnd zertrennet / daß also die Stras-  
sen / von hier nach Breitenfeld vnd Werseburg / auch  
von dannen gegen Halla zu / voller Todten liegen.

Jetzo gegen Abend kömmt gewisser bericht / daß  
Ihre Königl. Mayst. Heute Halla biß auffo Schloß ein-  
genommen / vnd alle darinnen Keyserliche Soldaten  
niedergehawt / auch im Fürstenthumb Aldenburg /  
Stift Zeitz / vnd an andern orthen die Bawren häufig  
auff seyn / vnd die Keyserlichen verfolgen.

Ich

Ich bin Heute auff der WahlStadt / do die  
Schlacht geschehen / gewesen / es liegt noch alles vol tod-  
ten Körper vnd beschedigte / so noch leben / aber auch  
ausgezogen / darunder schöne vnd sonder zweiffel Ad-  
liche Personen / deren nicht ersterben können / zu befin-  
den / die vornemsten von den vnserigen vnd den Schwe-  
dischen / seind auffgehoben vnd begraben worden / theils  
sollen nach Leipzig. geführet / vnd allda begraben wer-  
den / die Keyserlichen aber lassen die ihrigen liegen / wie  
sie geblieben / führneme vnd gemeine / vnd hat man heu-  
te vnter denselben zwo Personen gefunden / deren eine  
der Obriste Erff / die andere der Obriste Dom: Gonzago  
wie gewiß dafür gehalten wird seyn sollen / Es seind der  
Todten / von allen drey Armeen / bereit vber 8000. ge-  
zehlet / Vnter den Befangenen ist gestern Hertzog-  
Adolph zu Holstein / zu Eulenberg verstorben / hat einen  
gefehrlichen schuß in der Schos gehabt / Bestern seind  
die 26 stücken Beschütze / so den Tylli abgedrungen /  
nach Eulenburgk gebracht worden / stehen noch allda  
seind sehr schön / daß gröste schenst 24. Pfund / vnd das  
Kleineste 10 Pfund / theils sind alt / theils new / vff dem  
einen ist Pfaltzgraff Friedrichs Namen vnd Wapen zu  
befinden / die Fahnen vnd Corneth / so Kön. May. vnd  
das Chur Sachß. Volk bekommen / werden sich vber  
150. belaffen / werden deren noch täglich eingehendiget  
vnd geliefert / denen eine statliche verehrung dafür ver-  
sprochen / der General Proviantmeister Raschaw vnd  
Otto Pflugk: seind vor der Schlacht von den Keyser.  
gefangen / abernunmehr beyde wieder loß werden.

B iij

Leipzig

Leipzigk von 13. Sept. 1631.

Heute zu Mittage umb 10. Uhr bis umb 12. Uhr ist das Keyserliche Volck von hinnen abgezogen / dessen 2000. Mann bewehrt vnd zu fechten tüchtig gewesen / es liegen aber in der Stadt noch viel beschädigte vnd francke am gantzen Marckt herumb vnd sonsten auff den Gassen. So haben auch etzliche Obersten vnd hohe Officirer alhier verbleiben müssen / darunter der General Commissarius Walmrodt vnd Commissarius Gräve / desgleichen des Tylli geheimbter Secretarius Bernhart Höfeler / diese haben verursacht daß der Aufzug so lang am geschehen ist / dann Ihre Churf. Durchl. solche Persohnen durchaus nicht von hinnen lassen / noch in Accord begriffen wissen wollen / Allß haben sie sich endlich Ihrer Churf. Durchl. discretion vnterworffen / wiewol etzliche so sehr beschedigt das sie nicht von hinnen kommen können.

Der Obriste Wangler allein hat den Abzug vnter den hohen Officirern erlanget / aber neben seinen Soldaten / wiewohl er dafür hoch gebehren / schweren müssen / wieder den König in Schweden vnd Churfürsten zu Sachsen / nimmermehr zu dienen / Ist ein Mann von 70. Jahren / vnd gefehrlich



lich geschossen / vnd hat daher im Wagen liegen  
müssen.

Unser Gnädigster Herr hielt bey dem Abzuge  
in Felde: Als des Obristen Wanglers Regiment  
abzoge/bliessen die Trompter: Erhalt vns HERR  
bey deinem Wort &c. Nach dem Aufzuge wurden  
die Evangelischen Soldaten von den Catholischen  
geschieden / vnd die Evangelischen / deren etwa 600.  
vnter unsere Fendel eingetheilet / die andern ließ man  
an die Böhmiſche Grenzen begleiten.

Heute ſeynd von vnterschiedenen Orten berichte  
te einkommen / daß Graff Tylli am Sonnabend zu  
Newen Alvensleben auff der Reise nach Halber-  
stadt zu / verstorben.

Am nechsten Sontage / hatt der König in  
Schweden auch das Schloß zu Halle einkommen /  
vnd Hauptman Winkelman / den Zangenmeister /  
Obristen Wachmeister Kratschen / vnd Obristen  
Leutenant Budenfels darin gefangen bekommen.

Unser Gnädigster Herr ist nach mittage vmb  
4. Uhr alhier eingezogen / vnd hat 6. Stück Geschütz /  
vnd etliche Munition / so von den Tylli-  
schen hinterlassen bekom-  
men.

E N D E.

27/2 4/105

710



Pon Vc 4108, QK

ULB Halle  
002 045 575

3



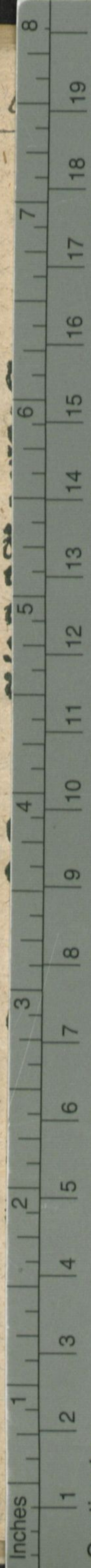
Vd 17



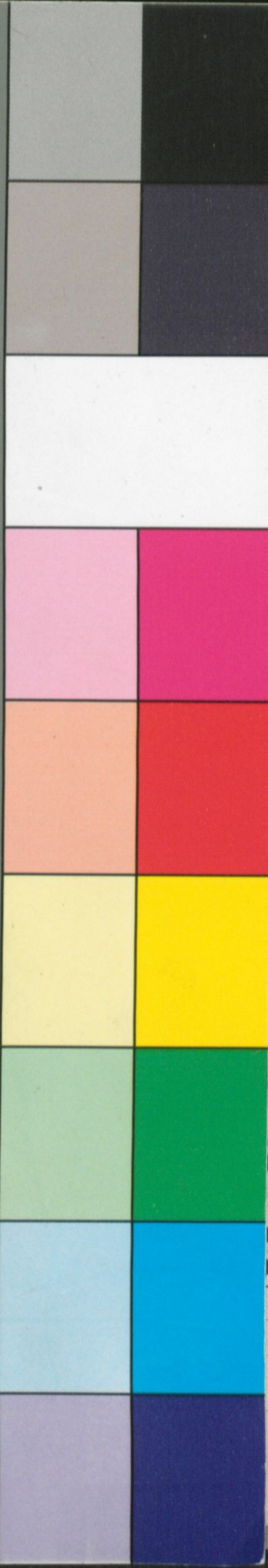


h. 36, 1

V c  
4108



**KODAK Color Control Patches**  
© The Tiffen Company, 2000  
Kodak  
LICENSED PRODUCT  
3/Color  
Black  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue



ndlicher

Treffen vnd  
ht / so

# Durcht:

Tylli den 7. Sep.  
nicht weit von Leipz  
recht Gott vnd der  
eld behalten / da dan  
hme alle Stück / Wu-  
Zählein vnd  
worden.

al Tylli nachdem  
t Er hme 2. Kugeln  
n Er auch in der  
zu Alvens

der vornehmsten  
Schlacht blieben /  
det / gestorben.

en / die Stadt Leipz  
ay. in Schweden die  
was sie an beyden  
ien behalten.

E. \*\*\*

